

**Leitung Pressestelle
Martina Bräsel**

Heilbronn, 16.10.2009

Pressemitteilung

Hochschule Heilbronn ist erste Wahl

Mehr als 1400 junge Menschen starten zum Wintersemester ihr Studium – Viele Anmeldungen bei der Stadt

So viele waren es noch nie. Genau 1351 junge Frauen und Männer starteten gestern ihr Bachelor-Studium an der Hochschule Heilbronn. Das ist die höchste Einschreibezahl seit Bestehen der Hochschule. 924 studieren am Campus in Heilbronn, 266 an der Reinhold-Würth-Hochschule in Künzelsau und 161 in Schwäbisch Hall, der Hochschule für Management und Vertrieb. Hinzu kommen noch knapp 100 Studierende, die den Master machen. „Ein richtig bunter Haufen, der Leben in die Gänge bringt“, sagte Rektor Jürgen Schröder über die Neuzugänge.

„Das ist schon was, dass Sie bei dem großen Ansturm einen Studienplatz bei uns bekommen haben“, betonte Schröder bei der Begrüßung in der Aula. Denn neben dem internen Rekord, den die Heilbronner Hochschule verzeichnet, hält sie auch einen landesweiten: Insgesamt 8952 junge Menschen hatten sich für ein Studium beworben; damit war die Hochschule die bewerberstärkste in Baden-Württemberg.

Durchreise Ida Last ist aus dem hohen Norden nach Heilbronn gekommen, aus Itzehoe. „Ich möchte beruflich in Richtung Luftverkehr gehen“, erklärt die 21-Jährige ihre Entscheidung für den Süden. Deshalb fiel ihre Wahl auf Verkehrsbetriebswirtschaft und

Logistik in der Neckarstadt. Sie gibt aber zu: „Ich war hier bislang nur mal auf der Durchreise zum Skiurlaub.“ Und drei Tage auf Wohnungssuche. „Ich möchte jetzt einfach alles kennenlernen, die Menschen, die Kultur, den doch anderen Lebensstil.“ Nicht ganz so weit nach Hause hat es Philip Nagel. Er kommt aus Karlsruhe. „Für mich war der Studiengang entscheidend und Heilbronn ist relativ nahe an zuhause“, erzählt der 21-Jährige, der sich Betriebswirtschaft und Unternehmensführung ausgesucht hat. „Vom Studium erhoffe ich mir den direkten Einstieg ins Berufsleben.“ Stephanie Stolle hat die vergangenen vier Jahre in Hannover gelebt und sich für die Käthchenstadt entschieden, „weil es Ibis nur hier gibt“. Gemeint ist der Studiengang Internationale Betriebswirtschaft/Interkulturelle Studien. „Ich denke, es ist fürs Studium ganz okay, hier zu sein. Ich erwarte eine nette, ruhigere Stadt mit weniger Trubel“, sagt die 24-Jährige.

Viel Trubel ist am Stand der Stadt Heilbronn im Foyer, wo sich die Studierenden anmelden können. „Es ist richtig viel los“, zieht Silke Körner, Mitarbeiterin vom Bürgeramt, Bilanz. 120 Anmeldungen verzeichnet sie am Abend. Davon haben 83 Studierende ihren Hauptwohnsitz jetzt in der Neckarstadt. „Die Bereitschaft, die Erstwohnung in Heilbronn zu haben, ist deutlich gestiegen“, stellt Körner fest.

Heimatnah „Ich finde es gut, zuhause wohnen und mit der S-Bahn an die Hochschule fahren zu können“, begründet der 21-jährige Vanesco Böhm aus Ittlingen seine Entscheidung, heimatnah Electronic Business zu studieren. „Ich freue mich darauf, Land und Leute kennenzulernen und erhoffe mir viele Möglichkeiten“, bringt Teodora Ilieva aus Bulgarien auf den Punkt, weshalb sie Tourismusbetriebswirtschaft in Heilbronn studiert. Patrick Lang aus Boxberg war bislang berufstätig und hat sich für den Studiengang Maschinenbau entschieden. Seine Wahl ist deshalb auf die Neckarstadt gefallen, „weil der Studiengang hier am kürzesten ist“. Denn 2013 will er wieder bei seinem ehemaligen Arbeitgeber tätig sein. „München ist einfach zu teuer“, erklärt Claudia Kroll. Für die 20-jährige Studentin in Tourismusmanagement waren die moderaten Wohnungspreise in Heilbronn eine Entscheidungshilfe.

Quelle: Nicole Amolsch, Heilbronner Stimme